

Nils Wilde meldet mit Sieg im Vierer Titelambitionen bei DJM an

Svenja Wördehoff holt drei Siege / Anna Oligmüller siegt im Zweier

Am vergangenen Wochenende standen für die Ruderinnen und Ruderer der KRG-Trainingsgruppe von Trainer Boris Orłowski die internationalen Regatten in Hamburg für die Junioren und Ratzeburg für die U23 Ruderinnen auf dem Programm. Beide Veranstaltungen liefen für die Kettwiger Rudergesellschaft sehr erfolgreich ab. Zwei Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften, die in diesem Jahr vom 17.-20. Juni auf dem Baldeneysee in Essen stattfinden, konnten sich die Aktiven von der Ruhr noch einmal in Szene setzen und ihre Ambitionen auf einen der Medaillenplätze deutlich machen.

In Köln vor zwei Wochen präsentierte sich der Leichtgewichts-Doppelvierer der 15/16-jährigen des Essener Ruder-Regattaver eins, mit dem Kettwiger Nils Wilde an Bord, in guter Verfassung und wurde hinter den übermächtig scheinenden Berlinern zweites Boot. In der Hansestadt setzte die Crew im Finale am Sonntag noch einen drauf. Mit einem Blitzstart sicherte sich das Essener Boot vom Start weg die Führung, profitierte dann noch von einem technischen Fehler der Berliner an der 750m-Marke, machte in dieser Phase des Rennens alles klar und siegte mit einer Bootslänge Vorsprung. Hervorragende Aussichten also im Hinblick auf die Titelkämpfe in der Heimatstadt.

Medaillenambitionen haben auch Karina Lohwasser und Nicola Jenne im Leichtgewichts Doppelzweier und Vierer angemeldet, wo sie am Sonntag in beiden Rennen zweite wurden. Nachdem man mit dem Rennen vom Samstag ganz und gar nicht zufrieden war entschloss sich KRG-Coach Orłowski kurzerhand die Schlagpositionen zu wechseln um den Booten neue Impulse zu geben. Was im Zweier als Erfolg zu werten war, da man erstmals die Bootsspitze vor dem Duisburger Boot hatte, ging im Vierer daneben, trotzdem ist man zuversichtlich die gewonnen Erkenntnisse für die DJM positiv verwenden zu können.

Svenja Wördehoff nahm nach den Ergebnissen der Saison nicht mehr an den Ranglistenrennen des DRV zur Bildung der Nationalmannschaft teil. Sie nutzte die Regatta in Hamburg mit ihrer Partnerin Laura Wagner (Oberhausen) um ihr Medaillenkonto kräftig aufzustocken und siegte gleich dreimal. Einmal im Zweier und zweimal im Vierer, den mit Janina Bornschein eine weitere ambitionierte Kettwigerin verstärkte.

Parallel zu Hamburg regattierte der U23-Bereich im traditionsreichen Ratzeburg, wo damals Karl Adam seinen legendären Deutschland-Achter formierte. Nach mäßigen Leistungen von Köln präsentierte sich die amtierende Jugendmeisterin Anna Oligmüller in Schleswig-Holstein wie ausgewechselt. Erst wurde sie bei den Ranglistenrennen im Einer gute sechste, dann nutzte sie mit ihrer Partnerin Sybille Exner (Celle) die Schwäche der anderen und wurde im Rennen des A-Doppelzweier als bestes U23-Boot zweiter. Sie wird auf dem Baldeneysee im Zweier und Einer an den Start gehen und hofft dort noch auf den WM-Zug in Richtung Poznan aufspringen zu können.

Die Vorentscheidungen beginnen bereits mit den Vorläufen am Donnerstagmorgen, da bei einem Teilnehmerfeld von 1.800 Aktiven täglich 12 Stunden regattiert werden muss um schließlich am Sonntag die Meister zu küren. Über lautstarke Unterstützung würde sich der KRG-Tross sehr freuen.